

Lebenshilfe wird zum Raumschiff

Neue Theatergruppe übt zwei Stücke ein

Lübbecke (WB). Das Projekt »Lebens-Theater« der Lebenshilfe Lübbecke macht gute Fortschritte. Die zwölköpfige Theatergruppe besteht aus Menschen mit und ohne Behinderung. Im Konzept des »Lebens-Theater« spielt der Begriff »Inklusion« eine große Rolle. Die Auftritte werden von allen Teilnehmern gemeinsam geplant. Jeder Einzelne wird nach seinen eigenen Interessen und seiner Begabung eingesetzt.

Die Mitglieder des »Lebens-Theaters« konnten schon auf einigen Veranstaltungen die Gäste mit ihren unterschiedlichen Programmen bestens unterhalten. Seit kurzem arbeiten die Schauspieler der Lebenshilfe auch mit dem Bündler Theaterprojekt »Plan B« der Lebenshilfe zusammen.

Das »Lebens-Theater« hat inzwischen einen Fortbildungsvertrag mit der Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater abgeschlossen. Unter Anleitung einer erfahrenen Schauspielerin erwei-

tern die Teilnehmer der Gruppe ihre theoretischen und praktischen Schauspielkenntnisse. Alle Akteure sind begeistert bei der Sache und freuen sich schon auf den nächsten Fortbildungstermin.

Besonders an den neuen Stücken wird dabei gearbeitet: Zum einen möchte die Gruppe an dem 15-Minuten-Spiel »Puppenladen« feilen. Ein weiteres Thema ist der Ausbau von Schattenspielen in Verbindung mit Sandmalerei.

Hinzu kommt das Theaterstück »Die Außerirdischen«, das sich noch in der Entwicklung befindet: Bei diesem Stück werden viele visuelle Elemente eingebaut. So tauchen beispielsweise besondere Lichteffekte bei der Landung des Raumschiffs auf. Die Außerirdischen sprechen eine eigene Sprache, die von den Schauspielern begeistert eingeübt wird. Nähere Informationen gibt Heike Attrot von der Koordinationsstelle für Ehrenamtliches Engagement unter Telefon 0 57 41 / 25 01 71 6.



Einige Teilnehmer des »Lebens-Theaters« präsentieren die Masken der Außerirdischen in ihrem neuen Stück.